Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 83 (1900)

Rubrik: Berichte der Commissionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichte

der

Commissionen.

Leere Seite
Blank page
Page vide

I.

Bericht des Centralcomités.

Das Centralcomité hat seine Geschäfte in 6 ordentlichen und 1 ausserordentlichen Sitzung behandelt; zu der letztern waren auch drei der frühern Centralpräsidenten eingeladen.

Die Hauptthätigkeit des C.-C. bezog sich auf die ihm in der Jahresversammlung zu Neuenburg übertragene Vorbereitung der Revision der Statuten. Es wurden gelegentlich derselben eine Reihe von Fragen erörtert, deren zweckentsprechende Lösung für das weitere Gedeihen der S. N. G. von grosser Bedeutung ist.

Dahin gehören in erster Linie die Finanzverhältnisse. Schon der frühere Centralpräsident, Herr *Forel*, hat bei der Amtsübergabe auf deren, rücksichtlich der mannigfachen Aufgaben der Gesellschaft sehr unbefriedigenden Stand hingewiesen. Auch die Meinungsäusserungen des umsichtigen und vorsichtigen Quästors gehen fortwährend in der nämlichen Richtung.

Es sind im Weitern die Nothstände zu nennen, in denen sich unsere Bibliothek seit längerer Zeit befindet und über welche die Berichte der Bibliothekkommission hinreichende Aufschlüsse enthalten.

Schliesslich erwähnen wir noch die unzureichende Art, in welcher die Verhandlungen der Jahresversammlung publicirt werden. In Rücksicht auf die gespannte Finanzlage hatte die Jahresversammlung von 1879 in St. Gallen beschlossen, den Umfang der zu druckenden Verhandlungen möglichst einzuschränken. Zum Ersatz wurde ein Abkommen mit den „Archives des Sciences physiques et naturelles“ in dem Sinne

getroffen, dass diese Zeitschrift ausführlichere Referate über die wissenschaftlichen Vorträge veröffentliche, die den Mitgliedern der Gesellschaft zugestellt werden sollen. Trotz des grossen Entgegenkommens der Redaction der „Archives“, auf deren gütige Mitwirkung wir auch für die Zukunft hoffen, scheint es doch im Interesse einer würdigen Vertretung der schweizerischen Naturforschung, namentlich nach aussen hin, zu liegen, wenn wir den von uns selbst publicirten Verhandlungen wieder einen grössern wissenschaftlichen Werth zu verleihen suchen.

Durch Bundesbeschluss vom 28. Juni 1899 ist der Bundesrath ermächtigt worden, gegen Umtausch oder Ankauf von Obligationen der fünf schweizerischen Hauptbahnen 3½ %ige schweizerische Bundesbahnobligationen auszugeben. Das C.-C. hat für die im Besitze der S. N. G. befindlichen bezüglichen Papiere von der Umtausch-Offerte Gebrauch gemacht und es gehören nun

zum Stammkapital	11 Stück	à 1000 Fr.	(= Fr.	11,000)
zur Schläflistiftung	10 „	à 1000 „	(= „	10,000)

dieser Bundesbahnobligationen.

Das C.-C. hat sich in aussergewöhnlicher Weise mit der für das Jahr 1900 der geologischen Commission zu gewährenden Bundessubvention zu beschäftigen gehabt. Dem der Jahresversammlung vorzulegenden Berichte dieser Commission für das Jahr 1899/1900 ist zu entnehmen, aus welchen Gründen ein Gesuch um Gewährung eines Nachtragscredites von 5000 Fr. hat eingereicht werden müssen. Das C.-C. unterstützte alle in dieser Richtung gethanen Schritte aufs angelegentlichste und es soll dies, wenn nöthig, auch weiterhin geschehen.

Die Berner Naturforschende Gesellschaft, welche jeweilen die Rechnungen der Bibliothek zu prüfen hat, wünscht statt des bisherigen Abschlusses auf 30. Juni künftighin den Rechnungsabschluss auf 31. Dezember. Das C.-C. hat diesem Wunsche entsprochen, es wird also die nächste Rechnungsablage der Bibliothekcommission erst auf 31. Dezember 1901 erfolgen.

Unterm 12. Mai 1900 stellte Herr Professor *Hagenbach-Bischoff*, Präsident der Gletscher-Commission, den Antrag: es

sei der Vertrag der S. N. G. mit dem eidg. topographischen Bureau betreffend die Rhonegletscher-Vermessung, der Ende 1899 abgelaufen war, für die zwei Jahre 1900 und 1901 zu verlängern. Da sich aus dem Berichte des Herrn *Hagenbach* ergab, dass damit keinerlei Opfer für die Gesellschaft verbunden sein werden, so wurde der nachgesuchten Verlängerung die Ratification ertheilt.

Das C.-C. hat auch im vergangenen Berichtsjahr Veranlassung gehabt, sich mit dem von Herrn Dr. H. H. *Field* in Zürich gegründeten und geleiteten *Concilium bibliographicum* zu beschäftigen. Es konnte die bedeutenden Fortschritte constatiren, die das Institut seit seinem Bestehen gemacht hat. Die eigenen Wahrnehmungen des C.-C. und die von ihm eingeholten Urtheile Sachkundiger verstärkten die schon früher gewonnene Ueberzeugung von der grossen Bedeutung des nach reiflicher Ueberlegung gegründeten und mit grosser Umsicht geleiteten Unternehmens, das wahrscheinlich auf die praktische Gestaltung der internationalen wissenschaftlichen Bibliographie früher oder später einen beträchtlichen Einfluss ausüben wird. Da das Institut aber für's erste wie bisher nur unter grossen Opfern an Geld, Zeit und Arbeitskraft von Seiten des Direktors fortgeführt werden konnte, die dieser nicht mehr in dem bisherigen Maasse zu bringen in der Lage ist, so hält es das C.-C. für der Bedeutung des Unternehmens durchaus angemessen, bei der Jahresversammlung den Antrag zu stellen, sie möchte das von Hrn. Dr. *Field* an das h. eidg. Departement des Innern gerichtete Gesuch um Bewilligung einer jährlichen Subvention kräftig befürworten.

Die Verkehrscommission von Schaffhausen wünscht, dass die S. N. G. sie in dem Einspruche unterstütze, den sie gegen die drohende Schädigung des Rheinfalls durch Wasserentnahme für industrielle Zwecke erheben will. Das C.-C. hat die Herren Professor *Heim* in Zürich und Ingenieur *Conradin Zschokke* in Aarau eingeladen, über die Angelegenheit ihre Meinung abzugeben und wird auf Grund dieser Gutachten an der Jahresversammlung Bericht und Antrag vorlegen.

Herr Prof. *Buscalioni* aus Rom wandte sich im Auftrag der Regierung von Parà an das C.-C. im Interesse der Grün-

dung eines botanischen Institutes am Amazonenstrom (im Innern des Staates Parà). Er hoffte auf Grund eines im Namen der S. N. G. abzugebenden günstigen Gutachtens eine jährliche Subvention von der Eidgenossenschaft zu erhalten. In Zustimmung zu den uns von Herrn Professor *Schröter* gegebenen Erläuterungen und auf dessen Antrag lehnten wir es ab, auf das Gesuch des Herrn *Buscalioni* weiter einzutreten.

Von der Wittwe des im Februar 1900 verstorbenen Herrn *J. Randegger,* Topograph in Winterthur, sind der S. N. G. 300 Franken als Andenken an ihren sel. Gatten zugekommen. Das C.-C. hat die Gabe aufs Beste verdankt, und da sie ihm ohne besondere Zweckbestimmung überwiesen war, dem Stammkapital zugeschieden.

Herr *de Coppet* in Nizza hat das von ihm abonnirte Exemplar der Denkschriften dem C.-C. behufs passender Verwendung zur Verfügung gestellt. Die Bibliothek in Lausanne hat das werthvolle Geschenk mit Dank acceptirt.

Die Universität und die Naturforschende Gesellschaft von Basel haben das Andenken an den Chemiker *Christian Friedrich Schönbein* bei Anlass seines hundertsten Geburtstages Mittwoch den 18. October 1899 durch eine Erinnerungsfeier geehrt. Das C.-C. hat die S. N. G. bei dieser Feier durch Herrn Prof. *Eduard Schär* aus Strassburg vertreten lassen.

Die S. N. G. wurde zu verschiedenen der zahlreichen wissenschaftlichen Congresse eingeladen, welche bei Gelegenheit der Weltausstellung in Paris stattgefunden haben oder noch stattfinden werden. Da die betreffenden Circulare gleichzeitig direct an eine grosse Anzahl Mitglieder versandt worden sind, so hat das C.-C. darauf verzichtet, auch seinerseits noch zur Verbreitung dieser Einladungen mitzuwirken.

II.

Auszug aus der 72. Jahresrechnung pro 1899/1900.

Quästor: Frl. Fanny Custer.

A. Central-Casse.

Einnahmen.

Vermögensbestand am 30. Juni 1899	Fr.	3,228. 40
Aufnahmsgebühren	„	222. —
Jahresbeiträge	„	3,620. —
Zinsgutschriften und bezogene Zinse	„	638. 05
Diverses	„	17. 80
	Fr.	7,726. 25

Ausgaben.

Bibliothek	Fr.	1,020. —
Verhandlungen, Comptes-Rendus u. andere Drucksachen	„	1,701. 50
Kommissionen	„	350. —
Diverses	„	881. 42
Saldo am 30. Juni 1900	„	3,773. 33
	Fr.	7,726. 25

B. Unantastbares Stammkapital

(inbegriffen Fr. 500. — Bibliothek-Fonds).

Bestand am 30. Juni 1899	Fr.	12,660. 40
Geschenk zum Andenken an Herrn Joh. Randegger, Winterthur	„	300. —
Zuwachs durch 2 neue Mitglieder auf Lebenszeit .	„	300. —
Bestand am 30. Juni 1900	Fr.	13,260. 40
nämlich:		
11 Schweiz. Bundesbahn-Obligat. $3^1/_2$ % à Fr. 1000. —	Fr.	11,000. —
1 Obligat. der allgem. Aarg. Ersparniscasse 4 % . .	„	1,000. —
Guthaben bei der allgem. Aarg. Ersparniscasse . .	„	1,260. 40
	Fr.	13,260. 40

C. Bibliothek-Rechnung.

Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1899	Fr.	234. 08
Beiträge der Centralcasse	„	1,000. —
Beiträge der Bern. Naturforsch. Gesellschaft	„	150. —
Zinse des Kochfundus	„	37. 50
	Fr.	1,421. 58

Ausgaben.

Bücheranschaffungen	Fr.	93. 70
Buchbinderarbeiten	„	735. 80
Salaire für Aushülfe	„	300. —
Mobiliar	„	227. 60
Porti, Frachten und Verschiedenes	„	64. 10
Saldo am 30. Juni 1900	„	—. 38
	Fr.	1,421. 58

D. Schläfli-Stiftung.

a) Stammkapital.

Bestand: 10 Schweiz. Bundesbahn-Obligationen $3^1/_2$ % à Fr. 1000. —	Fr.	10,000. —
4 Obligationen Neues Stahlbad St. Moritz $4^1/_2$ % à Fr. 1000. —	„	4,000. —
1 Obligation Schweiz. Kreditanstalt $3^3/_4$ % à Fr. 1000. —	„	1,000. —
2 Obl. d. Stadt Lausanne 4 % à Fr. 500. —	„	1,000. —
	Fr.	16,000. —

b) Laufende Rechnung.

Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1899	Fr.	1,185. 10
Zinsgutschrift und bezogene Zinse	„	898. 95
	Fr.	2,084. 05

Ausgaben.

Prof. Dr. Fr. Zschokke, Basel, Schläfli-Doppelpreis	Fr.	1,000. —
Druck und Adressiren der Circulare	„	50. —
Aufbewahrungsgebühr der Werthschrift und Porti	„	35. —
Saldo am 30. Juni 1900	„	999. 05
	Fr.	2,084. 05

E. Denkschriften-Commission.

Einnahmen.

Saldo am 31. Dezember 1898	Fr.	5,114. 30
Beitrag des Bundes	„	2,000. —
Verkauf von Denkschriften	„	904. 30
Zinse	„	175. 55
	Fr.	8,194. 15

Ausgaben.

Druck von Denkschriften	Fr.	1,964. 30
Miethe, Gratifikationen, Versicherung, Verschiedenes	„	533. 95
Saldo am 31. Dezember 1899	„	5,695. 90
	Fr.	8,194. 15

F. Geologische Commission.

Einnahmen.

Saldo am 31. Dezember 1898	Fr.	812. 44
Beitrag des Bundes	„	15,000. —
Verkauf von Textbänden und Karten	„	1,520. 80
Zinse	„	240. 50
	Fr.	17,573. 74

Ausgaben.

Taggelder an die im Feld arbeitenden Geologen	Fr.	5,925. 25
Druck und Karten zu Liefer. XXXVIII und Blatt XVI, 2. Auflage	„	8,786. 15
Verschiedenes	„	1,156. 70
Saldo am 31. Dezember 1899	„	1,705. 64
	Fr.	17,573. 74

G. Geotechnische Commission.

Einnahmen.

Beitrag des Bundes	Fr.	5,000. —
Zinse	„	51. 50
	Fr.	5,051. 50

Ausgaben.

Druck der geotechnischen Beiträge, Liefer. 1	Fr.	4,513. 40
Verschiedenes	„	22. 95
Saldo am 31. Dezember 1899	„	515. 15
	Fr.	5,051. 50

H. Kohlen-Commission.

Einnahmen.

Saldo am 31. Dezember 1898	Fr.	633. 80
Beitrag der Aarg. Finanzdirektion	„	8,000. —
Zinse	„	123. 90
	Fr.	8,757. 70

Ausgaben.

Arbeiten der Commission und Reiseentschädig. etc.	Fr.	2,772. 30
Porti und Verschiedenes	„	18. —
Saldo am 31. Dezember 1899	„	5,967. 40
	Fr.	8,757. 70

J. Commission de Géodésie.

Recettes.

Solde au 31 décembre 1898	Fr.	320. 86
Subside de la Confédération pour 1899	„	15,800. —
Divers	„	226. 05
	Fr.	16,346. 91

Dépenses.

Ingénieur et frais	Fr.	4,806. 50
Stations astronomiques	„	833. 45
Nivellement de précision	„	3,000. —
Instruments	„	892. 20
Imprimés et séances	„	2,541. 85
Association géodésique internationale	„	992. —
Divers	„	237. 95
Solde au 31 décembre 1899	„	3,042. 96
	Fr.	16,346. 91

K. Gletscher-Commission.

Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1899	Fr.	4,782. 66
Zinse	„	117. 30
	Fr.	4,899. 96

Ausgaben.

Zahlungen an das eidg. topographische Bureau für Vermessungen am Rhonegletscher	Fr.	1,651. 30

Kursverlust b. Verkauf einer Obligat. Kt. Neuchâtel .	Fr.	75. —
Gratifikationen, Aufbewahrungsgebühr der Werthschr.	„	23. —
Drucksachen, Schreibmaterial, Frankaturen etc. . .	„	22. 27
Saldo am 30. Juni 1900	„	3,128. 39
	Fr.	4,899. 96

L. Kryptogamen-Commission.

Einnahmen.

Saldo am 31. Dezember 1898	Fr.	406. 25
Beitrag des Bundes	„	1,200. —
Zinse	„	44. 40
	Fr.	1,650. 65

Ausgaben.

Druck von „Beiträgen“ (Band I und II) . . .	Fr.	343. 95
Verschiedenes	„	36. 15
Saldo am 31. Dezember 1899	„	1,270. 55
	Fr.	1,650. 65

Gesammtvermögen der Gesellschaft.

Activ-Saldo.

	30. Juni 1899		30. Juni 1900	
Centralcasse	Fr.	3,228. 40	Fr.	3,773. 33
Stammkapital	„	12,660. 40	„	13,260. 40
Bibliothek	„	234. 08	„	—. 38
Schläfli-Stiftung: Stammkapital .	„	16,000. —	„	16,000. —
„ „ : Casse . . .	„	1,185. 10	„	999. 05
Denkschriften	„	* 5,114. 30	„	* 5,695. 90
Geologische Commission . . .	„	* 812. 44	„	* 1,705. 64
Geotechnische Commission . .	„	* —. —	„	* 515. 15
Kohlen-Commission	„	* 633. 80	„	* 5,967. 40
Geodätische Commission . .	„	* 320. 86	„	* 3,042. 96
Gletscher-Commission . . .	„	4,782. 66	„	3,128. 39
Kryptogamen-Commission . .	„	* 406. 25	„	* 1,270. 55
Gesammt-Saldo	Fr.	45,378. 29		
Vermehrung auf 30. Juni 1900 .	„	9,980. 86		
	Fr.	55,359. 15	Fr.	55,359. 15

* Die mit einem Stern bezeichneten Rechnungen sind auf den 31. Dezember 1899 abgeschlossen worden.

III.

Bericht über die Bibliothek

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1899/1900.

Im Berichtsjahre hat sich der Personalbestand der Bibliothek-Commission in der Weise verändert, dass an Stelle des am 21. Januar 1899 verstorbenen Herrn Prof. Dr. *Franz Lang* in Solothurn an der Jahresversammlung in Neuenburg Herr Professor *F. A. Forel* in Morges gewählt wurde.

Die Bibliothekgeschäfte wurden von Fräulein E. Stettler und dem Oberbibliothekar in bisheriger Weise weiter besorgt. Besonderes Augenmerk wurde auf die Ergänzung der Lücken in Zeitschriften und Lieferungswerken gerichtet. Leider hatten die daherigen Bemühungen nicht überall den gewünschten Erfolg.

Die Bibliothekrechnung pro 1899/1900 weist folgendes Ergebniss auf:

a) Einnahmen.

1. Aktivsaldo letzter Rechnung	Fr.	234. 08
2. Beiträge aus der Hauptcasse	„	1,000. —
3. Beitrag der Bern. Naturf. Gesellschaft	„	150. —
4. Zinse des Kochfundus	„	37. 50
Total der Einnahmen	Fr.	1,421. 58

b) Ausgaben.

1. Bücheranschaffungen resp. Abonnements von Zeitschriften	Fr.	93. 70
2. Buchbinder-Arbeiten	„	735. 80
3. Aushülfe	„	300. —
4. Mobiliar	„	227. 60
5. Porti, Frachten, kleinere Auslagen	„	64. 10
Total der Ausgaben	Fr.	1,421. 20

Wir ersuchen zur Bestreitung der auch im künftigen Geschäftsjahre wiederkehrenden Bedürfnisse der Bibliothek um einen Kredit von Fr. 1000, der mit dem von der Bern. Naturforschenden Gesellschaft zu leistenden Beitrag in ähnlicher Weise wie in letztjähriger Rechnung Verwendung finden wird.

Es dürfte sich vielleicht empfehlen, die Bibliothekrechnung künftig, wie es bis Ende des Jahres 1884 der Fall war, auf Ende Dezember und nicht, wie erstmalig 1886, auf Ende Juni abzuschliessen. Die für diesen Vorschlag sprechenden Gründe wurden in einem Schreiben der Bernischen Naturforschenden Gesellschaft an das Tit. Centralcomité auseinandergesetzt. Sollte dies beschlossen werden, so wäre es angezeigt, den Bibliothekkredit für 1½ Jahre mit Fr. 1500 zu bewilligen. Es müsste dann entweder für die Jahresversammlung von 1901 eine Bibliothekrechnung für das II. Halbjahr 1900 und für diejenige von 1902 eine Rechnung für das Jahr 1901 eingeliefert werden, sofern es nicht vorgezogen würde, eine einzige Rechnung über den Zeitraum von 1½ Jahren zu gestatten.

Im Berichtsjahre sind mit 16 weiteren Gesellschaften neue Tauschverbindungen eingegangen worden, sodass sich nun die Zahl derselben auf 475 beläuft, wobei diejenigen, die mit den Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz, mit den Eclogae geologicae helveticae und mit den Mittheilungen der Bernischen Naturf. Gesellschaft im Tauschverkehr stehen, mit eingerechnet sind.

Ueber die Namen der neuen Tauschgesellschaften, sowie über die an die Bibliothek gelangten Schenkungen gibt das nachfolgende Verzeichniss Aufschluss. Ausser einer Anzahl Gelegenheitsschriften, die uns von Tauschgesellschaften in verdankenswerther Weise übermittelt werden, hat die Bibliothek von nachfolgenden Herren Zusendungen erhalten.

Prof. X. Arnet (Luzern); Bodmer-Beder (Zürich); A. de Borre (Saconnex près Genève); Prof. Dr. Ed. Brückner (Bern); Prof. J. Brunhes (Fribourg); Dieck, G. (Zöschen bei Merseburg); Dr. Edm. v. Fellenberg (Bern); Prof. Dr. Ed. Fischer (Bern); Dr. E. Fischer (Zürich); Prof. Dr. M. Flesch (Frank-

furt a. Main); Prof. Dr. Aug. Forel (Zürich); H. Forir (Liège); Direktor Dr. G. A. Göldi (Pará, Brasilien); Prof. Dr. J. H. Graf (Bern); Dr. E. Jacky (Proskau); A. Karpinsky (St. Petersburg); Dr. A. Kaufmann (Bern); Max Lohest (Liège); Th. Kirk (Wellington, New Zealand); Dr. Chr. Moser (Bern); Rogel (Barmen); G. V. Schiaparelli (Rom); Dr. R. Stiattesi (Borgo S. Lorenzo); Prof. Dr. Th. Studer (Bern); Prof. Dr. M. de Tribolet (Neuchâtel); U. Ugolino (Brescia); Joseph et Henri Vallot (Paris); Dr. M. Osk. Wyss (Zürich).

Es ist hier der Ort, den Genannten für ihre werthvollen Zuwendungen an die Bibliothek den Dank der Gesellschaft auszusprechen.

Ebenso fühlt sich die Bibliothek-Commission veranlasst, dem Centralcomité für seinen an der Jahresversammlung in Neuenburg zum Beschluss erhobenen Vorschlag, dem Oberbibliothekar als Entschädigung für seine Bemühungen eine Gratifikation für das Jahr 1898/1899 zuzuwenden, den besten Dank auszudrücken.

Und endlich sei es der Bibliothek-Commission gestattet, Fräul. Elise Stettler für getreue Aushülfe und Fräul. Fanny Custer in Aarau für ihr freundliches Entgegenkommen bestens zu danken.

Bern, 14. August 1900.

Namens der Bibliothek-Commission,

Der Präsident: *Dr. Th. Studer*, Prof.

Der Oberbibliothekar: *Dr. Theod. Steck.*

Anhang.

Neue Erwerbungen seit 1. Juli 1899.

A. Durch Tausch.

Buenos-Aires. Deutsche akademische Vereinigung: Veröffentlichungen Bd. 1, Heft 1, 2. Buenos-Aires. 8°.

Honolulu. Bernice Pauahi Bishop Museum; Occasional papers Vol. I No. 1. Honolulu 1898. 8°.

Montevideo. Museo nacional: Anales, fasc. I. II. IV—XII. Montevideo 1894—1899. 4°.

München. Ornithologischer Verein: Jahresbericht für 1897 bis 1898. München 1898. 8°.

Pará (Brazil). Museu paraense: Boletim, Vol. I. II. Pará 1894—1898. 8°.

Strassburg. Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, des Ackerbaues und der Künste im Unterelsass: Monatsberichte. Bd. 32 und 33. Strassburg 1898—1899. 8°.

B. Durch Tausch gegen die Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz.

Arnstadt. Monatsschrift, deutsche, botanische Zeitung für Systematiker, Floristen und alle Freunde der heimischen Flora. Herausgegeb. von Prof. Dr. G. Leimbach. Jahrgang 17 und 18. Arnstadt 1899. 8°.

Bruxelles. Société royale botanique de Belgique: bulletin, tome XXXVII. Bruxelles 1898. 8°.

Freiburg i. B. Badischer botanischer Verein, Mittheilungen, Nr. 151—168. Freiburg 1898/99. 8°.

München. Bayrische botan. Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora: Berichte 1—6. München 1891 bis 1899. 8°.

Paris. Société mycologique de France: Bulletin, Tome XV. Paris 1899. 8°.

São Paulo. Museu Paulista: Revista Vol. III. São Paulo 1898. 8°.

Stockholm. Kongl. Landtbruks-Akademiens Handlingar och Tidskrift 1899, No. 1, 2. Stockholm 1899. 8°.

Tokyo. Botanical Society: The botanical magazine No. 131 bis 143. Tokyo 1898—99. 8°.

Trondhjem. Det kongelige norske Videnskabers Selskabs Skrifter 1898. Trondhjem 1899. 8°.

C. Durch Geschenk.

Address to the royal geographical Society of London, delivered at the anniversary meeting 25th May 1869; 24th May 1875. London 1868—69—75. 8°. (Von Herrn Dr. Edm. v. Fellenberg.)

Antwort auf den an den Redacteur der „Termeszetrajzi füzetek" gerichteten „Offenen Brief" des Herrn Dr. Jul. Madarasz. Separatabdr. aus „Aquila". Budapest 1899. 4°.

Arnet, X. Die Durchsichtigkeit des Wassers etc. im Luzerner Becken des Vierwaldstättersees in den Jahren 1894—97. Sep.-Abdr. Luzern 1898. 8°. (Vom Verfasser.)

— das Gefrieren der Seen in der Centralschweiz während der Winter 1890/91 bis 1895/96. Luzern 1897. 8°. (Vom Verfasser.)

Baselland. Naturforschende Gesellschaft. Statuten. Liestal 1900. 8°.

de Borre, A. Sur le Sargus nitidus Meigen et sur sa capture en Belgique. Petite note fort intéressante de M. Sladen dans l'entomologist's monthly magazine. Extraits. s. l. 1899. 8°. (Vom Verfasser.)

Brückner, Ed., Prof. Dr. Die schweizerische Landschaft einst und jetzt. Rektoratsrede. Bern 1900. 8°. (Vom Verfasser.)

Bruxelles. Institut International de Bibliographie, Annuaire pour l'année 1899. Bruxelles 1899. 8°.

Buenos-Aires. Sociedad cientifica argentina, Congreso cientifico Latino Americano, Primera Reunion, Vol. I. e IV. II. Buenos-Aires 1898. 8°.

Centralbibliothek, eidgenössische, in Bern. Katalog der eidg. Centralbibliothek 1899. Fribourg 1899. 8°.

Chernel v. Chernelhàza, Stephan. Bemerkungen über die neueren ornithol. Arbeiten von Dr. J. v. Madarasz. (Vom Nationalmuseum in Budapest.)

Commission internationale des glaciers. Les variations périodiques des glaciers. Troisième rapport 1897. Genève 1898. 8°.

Dieck, G. Moor- und Alpenpflanzen und ihre Cultur im National-Arboretum und Alpengarten Zoeschen b. Merseburg. Zweite Auflage. Halle a. d. S. 1900. 8°. (Vom Verfasser.)

Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der physikalisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg. Würzburg 1899. 4°. (Von der physik.-med. Gesellschaft in Würzburg.)

Feuchtwanger, Dr. L. A popular treatise on gems in reference to their scientific value. New-York 1867. 8°. (Geschenk des Herrn v. Fellenberg.)

Fischer, Ed., Prof. Dr. Bemerkungen über die Tuberaceengattungen Gyrocratera und Hydnotrya. Bern 1900. 8°. (Vom Verfasser.)

— Ed., Prof. Dr. Fortsetzung der entwicklungsgeschichtl. Untersuchungen uber Rostpilze. Bern 1900. (Vom Verf.)

— E., Dr. med. Beiträge zur experimentellen Lepidopterologie. Neudamm 1899. 8°. (Vom Verfasser.)

— Experimentelle kritische Untersuchungen über das prozentuale Auftreten der durch tiefe Kälte erzeugten Vanessen-Aberrationen. s. l. et d. 4°. (Vom Verfasser.)

— Desinfection der Raupenzuchtkästen. Eine neue rationelle Methode. s. l. et d. 4°. (Vom Verfasser.)

Flesch, Dr. M. Antivivisectionsbewegung, Naturärzte und Wissenschaft. Frankfurt a. M. 1900. 8°. (Vom Verf.)

Forel, Dr. A. Notices myrmécologiques, extr. (Bruxelles 1899. 8°. (Vom Verfasser.)

— Ponerinae et Dorylinae d'Australie. Bruxelles 1900. 8°.

— Un nouveau genre et une nouvelle espèce de Myrmicide. Bruxelles 1900. 8°. (Vom Verfasser).

Göldi, Dr. E. A. Verzeichniss der bisher wissenschaftlich beschriebenen neuen Thier- und Pflanzenformen, welche

von 1884—99 in Brasilien gesammelt und entdeckt worden sind. Bern 1899. 8⁰. (Vom Verfasser.)

Graf, J. H., Prof. Dr. † Melchior Schuppli 1824—1898. Bern 1898. 8⁰. (Vom Verfasser.)

— Die Geometrie von Le Clerc und Ozonam, ein interessantes mathem. Plagiat aus dem Ende des XVII. Jahrhunderts. Leipzig s. d. 8⁰.

Hauthal, Roth y Lehmann. El Mamifero misterioso de la Patagonia „Grypotherium domesticum". La Plata 1899. 4⁰.

Jacky, E. Die Compositen bewohnenden Puccinien vom Typus der Puccinia Hieracii und deren Spezialisirung. Diss. Bern 1899. 8⁰. (Vom Verfasser.)

Lindmann. Vegetationen i Rio Grande do Sul (Südbrasilien). Stockholm 1900. 8⁰. (Von der schwedischen Akademie in Stockholm.)

Karpinsky, A. Ueber die Reste von Edestiden und die neue Gattung Helicoprion. St. Petersburg 1899. 8⁰.

— Tafeln dazu in 4⁰.

Kaufmann, Dr. A. Ueber zwei neue Candona-Arten aus der Schweiz. Vorläufige Mittheilung. Leipzig 1900. 8⁰. (Vom Verfasser.)

— Neue Ostracoden aus der Schweiz. Leipzig 1900. 8⁰. (Vom Verfasser.)

Kirk, Th. The Students Flora of New Zealand and the outlying Islands. Wellington, N. Z. s. d. 4⁰.

Klossovsky, A. Vie physique de notre planète devant les lumières de la science contemporaine. Odessa 1899. 8⁰.

König, W. Goethe's optische Studien. Festrede. Frankfurt a. M. 1899. 8⁰. (Vom physikal. Verein in Frankfurt a. M.)

Moser, Dr. Ch. Aus der Welt der Fixsterne, Vortrag. Bern 1888. 8⁰.

— Ueber eine geographisch-statistische Methode und ihre Verwerthung zu einer Darstellung betreffend die Universitäts-Frequenz durch schweizerische Studirende. Bern 1891. 8⁰.

— Ueber eine mit der Umlaufszeit der Planeten zusammenhängende Relation. Bern 1899. 8⁰.

— Communication faite par M. Ch. Moser dans la Section de Mathem., Physique et Astronomie. Genève 1899. 8°.

— Mondschein in der Nacht vor der Laupenschlacht (21. Juni 1339.) Bern 1898. 8°. (Vom Verfasser.)

della Riccia, Angelo. Studio sui Parafulmini. Roma 1900. 8°. (Von der Redaktion der Rivista d'artiglieria e genio in Rom.)

Rogel. Die Entwicklung nach Bernoulli'schen Functionen. Barmen 1897. 8°. (Vom Verfasser.)

— Die Bestimmung der Anzahl der unter einer gegebenen Grenze liegenden Primzahlen. Brünn 1890. 8°. (Vom Verf.)

Sars, G. O. An account on the Crustacea of Norway. Vol. III. Cumacea, part 1—6. Bergen 1899. 8°. (Vom Bergen-Museum.)

Schiaparelli, G. V. Osservazioni astronomiche e fisiche sulla topografia e costituzione del planeta Marte. Roma 1899. 4°. (Vom Verfasser.)

Schmiedel, C. Ch. Erz-Stuffen und Berg-Arten. Nürnberg 1753. 4°. (Von Herrn Dr. Edm. von Fellenberg, Bern.)

Schmidt, Dr. F. A. Petrefacten-Buch oder allgemeine und besondere Versteinerungskunde. Stuttgart 1846. 4°. (Von Herrn Dr. Edm. von Fellenberg, Bern.)

Schürch, O. Neue Beiträge zur Anthropologie der Schweiz. Bern 1899. 4°. (Von Herrn Prof. Dr. Th. Studer.)

Stiattesi, D. R. Spoglio delle Osservazioni Siomiche dal 1 Novembre 1898 al 31 Ottobre 1899. Borgo S. Lorenzo 1900. 8°.

Tarnuzzer, Dr. Chr. und Bodmer-Beder, Zürich. Neue Beiträge zur Geologie und Petrographie des östl. Rhätikons. Chur 1899. 8°. (Von Herrn Bodmer-Beder, Zürich.)

de Tribolet, M. Le mouvement scientifique à Neuchâtel au dix-neuvième siecle. Discours d'ouverture. Neuchâtel 1899. 8°. (Vom Verfasser.)

Ugolini, U. Nota preliminare sulla Flora degli Anfiteatri morenici del Bresciano. Brescia 1899. 8°. (Vom Verf.)

Vallot, Joseph et Henri. Chemin de fer des Houches au sommet du Mont Blanc. Projet S. Fabre. Paris 1899. 4°. (Gesch. der Herren Verfasser.)

Verein, schweiz. alpwirthschaftl. Schweizerische Alpstatistik. Lieferung 1—10. Solothurn 1894—1900. 8°.

— Jahresbericht pro 1899. Solothurn 1900.

— Bericht über die Alpenwanderkurse Sommer 1899. Solothurn 1899. 8°.

Wyss, Max Oscar. Ueber congenitale Duodenal-Atresien. Dissertation. Tübingen 1900. 8°. (Vom Verfasser.)

de Zayas, E. Les Etats-Unis Mexicains, leurs ressources naturelles, leur progrès, leur situation actuelle. Mexico 1899. 8°.

IV.

Bericht der Denkschriften-Commission

für das Jahr 1899/1900.

Zur Zeit der Abfassung des vorliegenden Berichtes sind drei neue Abhandlungen fertig gedruckt. Sie werden jedenfalls der Jahresversammlung in Thusis vorgelegt werden können. Es handelt sich um folgende Arbeiten:

1. Prof. Dr. *Ed. Fischer* in Bern: „*Untersuchungen zur vergleichenden Entwicklungsgeschichte und Systematik der Phalloideen,* III. Serie“, 89 Seiten Text und 6 Tafeln.

2. Dr. *Emil Hugi* in Bern: „*Die Klippenregion von Giswyl*“, mit 79 Seiten und 6 Tafeln.

3. Das von der letztjährigen Versammlung unserer Gesellschaft preisgekrönte Werk von Prof. Dr. *F. Zschokke* in Basel, betitelt: „*Die Thierwelt in den Hochgebirgsseen*“, mit 406 Seiten Text, 8 Tafeln und 4 Karten.

Die beiden erstgenannten Abhandlungen bilden zusammen die zweite Abtheilung des Bandes XXXVI, der somit zum Abschluss gelangt ist. Das Werk von Prof. Zschokke bildet allein den ganzen Band XXXVII.

Es ist lebhaft zu begrüssen, dass die Denkschriften als Publikationsmittel so trefflicher wissenschaftlicher Arbeiten benutzt werden.

Ueber die Rechnungslage der Denkschriften-Commission im Jahre 1899 gibt folgender Auszug die nöthige Auskunft.

Einnahmen:

Saldo vom 31. Dezember 1898	Fr.	5,114. 30
Beitrag des Bundes	„	2,000. —
Verkauf der Denkschriften durch Georg & Cie.	„	499. 80
Verkauf der Denkschriften durch das Quästorat	„	382. 50
Verkauf von Einzelabhandlungen	„	22. —
Zinse	„	175. 55
Summe der Einnahmen	Fr.	8,194. 15

Ausgaben:

Druck von Denkschriften	Fr.	1,964. 30
Drucksachen, Miethe und Verschiedenes . .	„	533. 95
Saldo auf neue Rechnung	„	5,695. 90
Summa wie oben	Fr.	8,194. 15

Es ist schliesslich noch zu erwähnen, dass sich das Bedürfniss herausgestellt hat, eine neue, freilich kleine Auflage der posthumen Abhandlung von *Carl von Nägeli*, betitelt: „*Ueber oligodynamische Erscheinungen in lebenden Zellen*“ zu veranstalten. Herr Prof. Dr. *C. Cramer* in Zürich hatte die Güte, auch die Drucklegung dieser neuen Auflage zu überwachen.

In ausgezeichneter Hochachtung

Namens der Denkschriften-Commission:

Der Präsident:
Prof. Dr. Arnold Lang.

Zürich, den 2. August 1900.

V.

Jahresbericht der Schläflistiftungs-Commission

an das

Centralcomité der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

umfassend den Zeitraum 30. Juni 1899 bis 30. Juni 1900.

Herr Centralpräsident!
Hochgeehrte Herren!

Nachdem an der Hauptversammlung im August 1900 in Neuenburg durch Eröffnen des versiegelten Couverts als Verfasser der preisgekrönten Arbeit über die Fauna der Alpenseen sich Herr Prof. Dr. ***Fr. Zschokke*** in Basel herausgestellt hatte, wurde demselben vom Quästorate auf Anweisung durch den Commissionspräsidenten der Doppelpreis von 1000 Fr. zugesendet.

Die Aufgabe „Monographie der schweizerischen Rostpilze“ wurde auf 1. Juni 1900 nicht gelöst. In der Hoffnung, dass eine abermalige Ausschreibung der gleichen Aufgabe auf 1. Juni 1902 um so bessere Aussicht auf eine gediegene Lösung biete, hat die Commission einstimmig den entsprechenden Beschluss gefasst. Das bezügliche Circular an alle Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft ist noch im Monat Juli zur Versendung gelangt. Auf 1. Juni 1901 bleibt die Frage über die Gletscherdurchbohrung ausgeschrieben.

Die Rechnung, welche von den Commissionsmitgliedern genehmigt worden ist, weist im Auszug folgende Zahlen auf:

Stammkapital der Stiftung	Fr. 16,000. —

Einnahmen
der laufenden Jahresrechnung:

Saldo 30. Juni 1899	Fr. 1,185. 10
Zinsen: bis 30. Juni 1900	„ 898. 95
	Fr. 2,084. 05

Ausgaben:

1 Doppelpreis	Fr.	1,000. —
Druck von Circularen, Verpackung, Sendporti etc.	„	69. —
Werthschriftenaufbewahrung	„	16. —
	Fr.	1,085. —
Bankguthaben und baar beim Quästor . . .	„	999. 05
	Fr.	2,084. 05

Namens der Schläfli-Commission:

Der Präsident:

Alb. Heim, Prof.

Zürich V, 11. Juli 1900.

VI.

Bericht der Geologischen Commission

für das Jahr 1899/1900

erstattet

an das Centralcomité der Schweizer. Naturf. Gesellschaft.

Tit.!

Die geologische Commission, deren Bestand im Berichtsjahre unverändert geblieben ist, hielt in diesem Zeitraum nur eine Sitzung ab. Dabei wurden 28 Geschäfte erledigt, ferner durch das Bureau im Lauf des Jahres 104 Geschäftsnummern. Die gewöhnliche Frühjahrssitzung konnte diesmal ausfallen, weil keine dringenden Geschäfte vorlagen.

Von den hohen Bundesbehörden ist uns für 1900 ein Kredit von Fr. 10,000. — bewilligt worden, während wir in unserem Schreiben einen solchen von Fr. 15,000. — nachgesucht hatten. Die Reduktion war eine Folge der allgemeinen Finanzlage der Eidgenossenschaft vor dem 20. Mai 1900 angesichts der Kranken- und Unfallversicherung. Wir hoffen, dass der Kredit für das nächste Jahr wieder die Höhe desjenigen von 1899 erreichen werde, eventuell dass uns auch für 1900 noch ein Nachtragskredit bewilligt werde, und wir sind dem Centralcomité zu ausgezeichnetem Danke verpflichtet für die uns bei unserem Vorgehen bei den hohen Bundesbehörden stets gewährte kräftige Unterstützung.

Im Berichtsjahre sind **zur Versendung** gelangt:

1. Blatt XVI, 2. Auflage. Das Blatt XVI war eines der ersten Blätter der geologischen Karte in 1 : 100,000, das schon 1868 der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft in ihrer Versammlung zu Einsiedeln vorgelegt werden konnte. Diese

erste Auflage ist schon seit einigen Jahren total vergriffen, so dass schon aus diesem Grunde eine 2. Auflage nötig war. Die neuen Aufnahmen im Molassegebiet und im Jura wurden durch Herrn Prof. Dr. *H. Schardt* besorgt, während das Chablais nach den Aufnahmen der Herren Professoren Dr. *E. Renevier* und Dr. *M. Lugeon* dargestellt wurde, welche die beiden Herren für die geologische Karte von Frankreich in 1 : 80,000 besorgt hatten. Herr *Michel Lévy,* Directeur du service de la Carte géol. détaillée de la France, gab zu dieser Benutzung der Aufnahmen gütigst die Erlaubnis.

Interessant und lehrreich ist nun ein Vergleich des Blattes in der ersten und in der neuen, zweiten Auflage. Es zeigt sich dabei auf den ersten Blick, dass die neue Karte eine Fülle von Detail enthält, das in der alten fehlt. Sie repräsentiert recht anschaulich den Fortschritt der geologischen Wissenschaft im Zeitraum von 32 Jahren, zugleich aber auch den Fortschritt, den die Technik des Kartendrucks gemacht hat. Es darf dieses neue Blatt XVI als eine Musterleistung sowohl nach dem Inhalt als nach der technischen Ausführung bezeichnet werden.

Bei Gelegenheit dieser zweiten Auflage hat die geolog. Commission auch eine *neue Publikation* begonnen. Es soll nämlich in Zukunft zu jedem Blatt, das in 2. Auflage oder sonst neu erscheint, ein Heft *Erläuterungen („Notice explicative“)* in Oktavformat beigelegt werden. Für Blatt XVI haben die Herren Renevier und Schardt die Redaktion der *„Notice explicative“* besorgt und sie ist bereits im Druck erschienen.

Ebenso hatten die gleichen Herren die Freundlichkeit, auch zu demjenigen Blatte, das schon früher (1893) in 2. Auflage erschienen *(Blatt XI)* und dessen Verfasser *Jaccard* inzwischen leider gestorben ist, noch nachträglich eine solche *„Notice explicative“* abzufassen.

2. Lieferung IX, neue Folge: Oberholzer, Bergstürze im Glärnischgebiet. Diese sehr sorgfältige und interessante Untersuchung, welche von Ihrer Schläflistiftung vor 2 Jahren mit dem doppelten Preise gekrönt worden ist, ist jetzt fertig gedruckt und wird zur Versendung gelangen, ehe der vorliegende Bericht in den Händen der Mitglieder sein wird.

3. Lieferung X, neue Folge: Lorenz, der Fläscherberg. Herr *Dr. Th. Lorenz* hat der geolog. Commission eine fertige Untersuchung über das Grenzgebiet von westlicher und östlicher Facies bei Ragaz etc. zur Publikation angeboten. Wir haben das Anerbieten angenommen und zur Zeit ist der erste Theil: *Der Fläscherberg,* beinahe fertig gedruckt und wird noch diesen Herbst versandt werden können.

Rückständige Texte der ersten Folge der „Beiträge" gibt es nur noch zwei:

1. Liefg. XXVI (Text zu Blatt XXIII): Herr Prof. Dr. *C. Schmidt* setzt seine Untersuchungen über das Gebiet *Nufenen-Simplon-Monte Rosa* fort. Der nördliche Theil: Nufenen-Simplon wird bald fertig kartiert sein.

2. Liefg. XXIX: Geologische Bibliographie der Schweiz. Herr Dr. *Louis Rollier* in Biel arbeitet weiter an der Sammlung des Materials; wir hoffen, dass er damit im laufenden Jahre fertig werde. Wir wiederholen auch die *Empfehlung*, die wir schon mehrmals unserem Berichte beifügten:

Die sämmtlichen Fachgenossen, welche irgend eine geologische Arbeit über die Schweiz, bezw. eine schweizerische Lokalität publiziert haben, werden ersucht, die betreffenden Werke, eventuell in Separatabdrücken, an Herrn *Dr. Louis Rollier, Wyssgässlt 10, in Biel,* zu senden. — Nur so wird es ihm möglich sein, gerade die neuern Publikationen, die ja oft in allerlei Zeitschriften zerstreut sind, zu benutzen und nicht bloss den Titel, sondern auch kurz den Inhalt der Arbeiten wiederzugeben.

Neue Publikationen sind in grosser Zahl, z. T. seit einer Reihe von Jahren, in Angriff genommen:

1. Herr Prof. Dr. *H. Schardt* in *Veytaux* arbeitet an einer zusammenfassenden Darstellung der *Préalpes vaudoises, fribourgeoises et bernoises* (Stockhornzone).

2. Herr Prof. Dr. *M. Lugeon* in *Lausanne* untersucht die Zone südlich von der vorigen, d. i.: *Les Hautes Alpes à faciès helvétique* (Sanetschpass bis Gemmi).

3. Herr Prof. Dr. *Fr. Mühlberg* in *Aarau* hat seine Untersuchung über die *Grenzzone zwischen Plateau- und Kettenjura* soweit gefördert, dass nun mit der Publikation einzelner Teile

begonnen werden kann. Noch im laufenden Jahre kann die Vorbereitung für den Druck der *Karte der Lägern*, welche die östlichste Sektion seines Untersuchungsgebietes bildet, vorgenommen werden.

4. Herr *Dr. Max Mühlberg* hat seine Arbeit über die *Stratigraphie des braunen Jura im nordschweiz. Juragebirge* nahezu vollendet. An der Fertigstellung und Drucklegung der Arbeit wurde der Verfasser durch sein Engagement nach Sumatra für 1—2 Jahre verhindert. Mit Erlaubnis der geolog. Commission erschien daher in den „*Eclogae Geologicae Helvetiae*“ eine vorläufige Mitteilung der Resultate.

5. Herr Dr. *E Kissling* in *Bern* arbeitet weiter an der Untersuchung der Molasse im Grenzgebiet von Blatt XII und XIII (*Emmenthal* und *Luzern*).

6. Herr Dr. *Aug. Tobler* in *Basel* hat seine Aufnahmen des *Klippengebietes zwischen Sarner Aa und Mythen* vollendet. Das druckfertige Manuskript sollen wir nach seinem bestimmten Versprechen noch im Laufe dieses Sommers erhalten. Er hat es zur letzten Bereinigung auf die Seereise nach Sumatra mitgenommen und will es uns von dort senden.

7. *Terrainbewegungen in der Schweiz.* Das Bureau der geolog. Commission, Polytechnikum, Zürich, nimmt Mitteilungen über irgend welche Terrainbewegungen entgegen; es versendet ferner an Interessenten Circulare, Instruktionen für die einheitliche Notierung von solchen Erscheinungen und Notizblätter dazu.

8. Herr *Th. Rittener* in *Ste Croix* hat seine Aufnahmen der Blätter *283: Ste Croix* und *282: Côte aux Fées* in 1 : 25,000 weiter gefördert und wird sie voraussichtlich diesen Sommer vollenden.

9. Herr Dr. *Chr. Tarnuzzer* in *Chur* arbeitet weiter an der Aufnahme der beiden Blätter *420: Ardez* und *421: Tarasp* in 1 : 50,000.

10. Herr Dr. *Louis Rollier* hat auf Grundlage seiner Aufnahmen für die Revision von Blatt VII 8 Blätter in 1 : 25,000 aus der *Umgebung von Moutiers* fertig eingereicht. Dieselben werden von der Commission übernommen und publiziert, sobald es die finanziellen Verhältnisse erlauben:

In Revision begriffen sind:

1. Blatt VII. Die erste Auflage ist bis auf ein paar Exemplare vergriffen. Die neuen Aufnahmen, ausgeführt von den Herren Dr. *L. Rollier* und Dr. *E. Kissling* sind vollendet und das Original ist uns auf Herbst 1900 versprochen. Der Text dazu ist als Liefg. VIII, neue Folge, schon voriges Jahr erschienen.

2. Blatt IX. Für die Revision dieses Blattes sind einige Vorbereitungen getroffen worden.

Die **schweizerische Kohlen-Commission**, als Subcommission der geolog. Commission, erstattet über den Stand ihrer Arbeiten folgenden Bericht:

Die Commission hielt im Berichtsjahre keine Sitzung ab. Dagegen ist inzwischen der erste Band des Schlussberichtes erschienen, nämlich: *E. Letsch, die schweizerischen Molassekohlen östlich der Reuss.* XVI + 253 Seiten in 4°, mit 3 Tafeln und 5 Karten in Farbendruck, 5 Zinkographien etc. — Wie im letzten Berichte vorgesehen war, bildet dieser Band den Anfang einer neuen, *geotechnischen Serie* der „Beiträge". Die übrigen 2—3 Bände des Schlussberichtes der Kohlen-Commission werden in 1—2 Jahren folgen.

Die **schweizerische geotechnische Commission**, die als neue Subcommission der geolog. Commission entstanden ist, sendet folgenden Bericht über ihre Thätigkeit:

Die schweizer. geotechnische Commission konstituierte sich Ende Februar und wählte zu ihrem Präsidenten Herrn Prof. Dr. *U. Grubenmann* in *Zürich*, zum Vizepräsidenten und Aktuar Herrn Prof. Dr. *C. Schmidt* in *Basel*. Quästor ist der Quästor der schweiz. naturf. Gesellschaft. — Da sowohl Herr *J. B. Rocco*, eidgen. Bergwerksinspektor, als auch Herr Prof. *Tetmajer* in *Zürich* die Wahl in die Commission abgelehnt haben, wurde Herr Oberingenieur *R. Moser* in *Zürich* neu gewählt, die zweite Ersatzwahl hingegen noch verschoben. — Es fanden zwei Sitzungen statt, an welchen statutengemäss auch der Präsident der geolog. Commission theilnahm.

Ein vom Bureau der geotechnischen Commission verfasster *Statutenentwurf* wurde durchberaten und in der revidierten Fassung von der geologischen Commission genehmigt.

Mit der *Revision und Ergänzung* der 1883 erschienenen *Rohmaterialkarte der Schweiz* in 1 : 500,000 sind die Herren Prof. *Duparc* und Prof. *Schmidt* beauftragt worden, und dieselben haben in der 2. Sitzung bereits bezügliche Vorlagen gemacht. Die Versuche für eine möglichst praktische und übersichtliche Darstellung der Verhältnisse werden fortgesetzt.

Hinsichtlich der Publikation von *Monographien über technisch wichtige Rohstoffe der Schweiz* hat die geotechnische Commission, einer Anregung von Herrn Prof. Tetmajer folgend, beschlossen, zunächst eine *Monographie der schweizerischen Thonlagerstätten* in Angriff zu nehmen. An der geologischen Feldarbeit werden sich im Laufe dieses Sommers fünf Geologen beteiligen; die chemisch-analytische Prüfung der nach einheitlichem Plane gesammelten Thonproben soll im Genfer Universitätslaboratorium unter Leitung von Herrn Prof. Duparc durchgeführt werden. Die schweizer. Baumaterialprüfungsanstalt in Zürich hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die technologische Prüfung zu übernehmen.

Von der *geotechnischen Serie* der „*Beiträge zur Geologie der Schweiz*“ ist auf Kosten der geotechnischen Commission die erste Lieferung erschienen, nämlich die oben erwähnte Arbeit von Dr. *E. Letsch* über: „*Die schweiz. Molassekohlen östlich der Reuss*“.

Es ergibt sich aus dem vorstehenden Berichte, dass in allen Teilen unseres Vaterlandes in geologischen Dingen eine rege Thätigkeit herrscht, welche nur immer etwas gehemmt ist durch die unzulänglichen Mittel, welche uns zur Verfügung stehen. So haben wir auch dieses Jahr verschiedene Arbeiten zurückschieben müssen, weil, wie eingangs erwähnt, uns nur Fr. 10,000 anstatt Fr. 15,000 Kredit gewährt worden sind.

Für die geologische Commission,

Der Präsident:

Dr. Alb. Heim, Prof.

Der Sekretär:

Dr. Aug. Aeppli.

Zürich, im August 1900.

VII.

Geodätische Commission.

(Vide Protokoll der vorberathenden Commission sub 5 f. pag. 24.)

Seit der Versammlung in Thusis ist dem Jahresvorstand statt eines Berichtes das gedruckte Protokoll der Sitzung der geodätischen Commission vom 12. Mai 1900 eingesandt worden. Weil dasselbe schon im Druck erschienen ist, sehen wir von einer Reprodruction desselben in den „Verhandlungen“ ab.

VIII.

Bericht der Erdbeben-Commission
für das Jahr 1899/1900.

Im Jahre 1899 wurden in der Schweiz 6 zeitlich getrennte Erdstösse wahrgenommen, die während der nachstehenden 4 Erbeben aufgetreten sind. Letztere waren sämmtlich nur von geringer räumlicher Ausdehnung und hatten somit einen mehr oder weniger lokalen Charakter:

1. Febr. 9. Transversales Erdbeben im Val d'Entremont (Martigny-ville bis Liddes),
2. Juli 3. Ostschweizerisches Erdbeben (Thurgau, Schaffhausen, Zürich),
3. Sept. 13. Lokalbeben Grandson-Champagne,
4. Nov. 7. Erdbeben im Unterwallis (Bex-Sion-Bourg-St. Pierre).

Im Vergleich zum Jahr 1898 und den früheren ist das Jahr 1899 ein seismisch ruhiges zu nennen. Die Zahl der seit 1880 von der Erdbeben-Commission festgestellten Erdstösse beträgt 759, die während 141 Beben aufgetreten sind.

Die Bearbeitung der von den Commissionsmitgliedern und der meteorologischen Zentralanstalt gesammelten Berichte hat wie bisher unser Aktuar, Herr Prof. Früh, übernommen und es wird dieselbe im Jahrgang 1899 der Annalen der meteorologischen Zentralanstalt veröffentlicht werden.

An Stelle des im Oktober 1899 verstorbenen, um die Naturkunde seines Heimatkantons hochverdienten Prof. Dr. Ch. Brügger in Chur, der auch ein eifriger Sammler von Erdbebenberichten in seinem Bezirk war, schlagen wir vor, Herrn Prof. Dr. Ch. Tarnuzzer, der mit Land und Leuten Bündens gut vertraut ist, zum Mitglied der Erdbeben-Commission zu ernennen.

Zur Fortsetzung ihrer Arbeiten im nächsten Jahre ersucht die Erdbeben-Commission um einen Credit von Fr. 100.

Zürich, den 1. August 1900.

Für die Erdbeben-Commission,
Der Präsident:
R. Billwiller.

Rechnung der Erdbeben-Commission
pro 1899/1900.

Einnahmen.

Activsaldo letzter Rechnung	Fr.	37. 30
Kredit pro 1899/1900	„	100. —
Summe der Einnahmen	Fr.	137. 30

Ausgaben.

Rechnung von Zürcher & Furrer	Fr.	53. —
„ „ Fäsi & Beer, Buchhandlung . .	„	6. 95
„ „ Buchbinder Knecht	„	7. 50
Summe der Ausgaben	Fr.	67. 45
Ueberschuss in Casse	„	69. 85
	Fr.	137. 30

Zürich, den 1. August 1900.

R. Billwiller, Präsident.

IX.

Bericht der Limnologischen Commission

für das Jahr 1899/1900.

Auf den dringenden Wunsch der limnologischen Commission erklärte sich Herr Prof. F. A. Forel in Morges bereit, der Commission von Neuem angehören zu wollen. So dürfen wir denn den trefflichen Limnologen seit der Versammlung in Neuenburg wieder zu unseren Mitgliedern zählen.

Einer Einladung der Commission folgend, vereinigten sich in Neuenburg die meisten der in der Schweiz mit Plankton-Beobachtungen sich beschäftigenden Zoologen und Botaniker, um über eine gemeinsame Methode des Fangs und der Bearbeitung der freischwimmenden Organismenwelt zu berathen. So sollte es möglich werden, von den verschiedenen Schweizer Seen vergleichbare Daten über Quantität, Qualität und Jahrescyclus des Planktons zu erhalten. Nach langer und eingehender Discussion wurde Herr Dr. *Fuhrmann* beauftragt, mit verrschiedenen Planktonnetzen weitere Versuche anzustellen und darauf gestützt den schweiz. Planktonforschern definitive Vorschläge über Einführung einer einheitlichen Methode zu machen. Herr *Fuhrmann* legte die aus seinen diesbezüglichen Untersuchungen sich ergebenden Schlüsse in einer kleinen Arbeit nieder, welche allen Interessenten mitgetheilt wurde.

Dass die Planktonstudien in der Schweiz gegenwärtig in hoher Blüthe stehen, beweisen zahlreiche Arbeiten, die zum grösseren Theil im Berichtsjahr erschienen sind, oder die sich im Stadium mehr oder weniger weit gediehener Ausführung befinden. Wir nennen die Forschungen von *Yung* am Genfersee, von *Fuhrmann* am Neuenburgersee, diejenigen von *Amberg* am Katzensee und von *Hofer* am Bodensee. *G. Burckhardt* bespricht in ausführlicher Arbeit die Systematik und Faunistik des Zooplanktons aller bedeutenderen Seen der Schweiz; der Druck seiner grossen Abhandlung über die frei-

schwimmende Thierwelt des Vierwaldstättersees ist vollendet. Für die Herren *Schröter* und *Heuscher* bildet der Züriehersee nach wie vor das Untersuchungsgebiet; *Heuscher* wendet seine Aufmerksamkeit auch den Berner Oberländerseen zu. In Vorbereitung befindet sich die von den Herren *Bachmann* und *G. Burckhardt* geplante Planktonuntersuchung von Hallwyler- und Baldeggersee, der die limnolog. Commission bereits eine finanzielle Unterstüzung zu Gunsten von Netzanschaffungen gewährt hat.

Die Preisschrift des Referenten über die Thierwelt der Hochgebirgsseen, die Frucht langjähriger Arbeit, liegt heute gedruckt vor.

Die Untersuchung des Vierwaldstättersees, an der die limnologische Commission mitbetheiligt ist, schreitet auch auf dem physikalischen, chemischen und botanischen Gebiet, unter der Leitung der Herren Dr. *Amberg*, Dr. *Schuhmacher* und Dr. *Bachmann*, rüstig vorwärts.

Finanzielle Unterstützung gewährte die Commission den von der Versammlung in Neuenburg beschlossenen Untersuchungen des Herrn Dr. *Fuhrmann* und, wie bereits angedeutet, den Planktonstudien in den Seethaler Seen. Ausserdem wurde einem mit limnologischen Studien beschäftigten Studenten ein Reisebeitrag bewilligt.

Die Rechnung stellt sich wie folgt:

Einnahmen	Fr.	165. 91
Ausgaben	„	149. 25
Saldo in Casse, 1. Aug. 1900	Fr.	16. 66

Angesichts der regen Thätigkeit auf limnologischem Gebiet, das auch an unsere Commission manche Anforderungen stellt, erlauben wir uns ergebenst das Gesuch an Sie zu richten:

„Es sei der limnologischen Commission der Schweiz. Naturf. Gesellschaft auch für das Jahr 1900/1901 ein Kredit von Fr. 150 zu bewilligen.“

Die limnolog. Commission Ihrem fortdauernden Wohlwollen bestens empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll ergeben

Basel, 26. Juli 1900.

Der Präsident: *Prof. Dr. F. Zschokke.*

Rechnung.

Einnahmen.

Saldo in Casse 1. Aug. 1899	Fr.	15. 91
Jahreskredit	„	150. —
Summe:	Fr.	165. 91

Ausgaben.

1. Beitrag an Dr. Fuhrmann	Fr.	63. 45
2. „ „ Dr. G. Burckhardt	„	50. —
3. „ „ stud. Helbing	„	20. —
Frankaturen und sonstige Spesen	„	15. 80
Summe	Fr.	149. 25
Einnahmen	„	165. 91
Ausgaben	„	149. 25
Saldo in Casse 1. August 1900	Fr.	16. 66

X.

Bericht der Moor-Commission.

Wegen ganz unvorhergesehener Belastung der Mitglieder durch aussergewöhnliche Arbeiten war die Commission zu ihrem grossen Bedauern nicht im Stande, die Ausarbeitung des Generalberichtes zu fördern. Sie hofft ganz bestimmt, denselben das nächste Jahr vorlegen zu können.

Hochachtungsvoll

Zürich, 30. Juli 1900.

Für die Commission:
J. Früh.

Rechnung.

Saldo 14. Juli 1899	Fr.	42. 25
Porti bis 7. August 1900	„	—. 20
Saldo pro 1900/1901	Fr.	42. 05

XI.

Bericht der Fluss-Commission

über das Jahr 1899/1900.

Im verflossenen Berichtsjahr hat Herr Prof. Dr. Heim im Namen und Auftrag der Fluss-Commission seine Messungen des Schlammabsatzes am Boden des Vierwaldstätter Sees fortgesetzt.

Die am 7. April 1898 versenkten Kasten sind leider nicht beide gehoben worden. Obwohl das Kabel des am Fledermauseggen im Urner See versenkten Kastens noch 14 Tage vor der beabsichtigten Hebung intakt war, konnte es im September 1899 nicht mehr aufgefunden werden; es war offenbar von unberufener Hand gelöst und in die Tiefe geglitten. Da auch Versuche mit Schleppangeln das Kabel nicht zu Tage förderten, musste auf eine Hebung des Kastens verzichtet werden; er ist verloren und muss demnächst durch einen neuen ersetzt werden.

Dagegen gelang die Hebung des unweit Treib im Muottabecken deponirten Kastens am 12. September 1899 in tadelloser Weise. Der Schlammabsatz umfasste 2 Sommer (8. April 1898 bis 12. September 1899). Mächtigkeit des fest und zäh gelagerten, einige Buchenblätter enthaldenden Schlammes (nass) 15 mm oder auf ein Jahr bezogen

Frisch nass: Dicke der Schlammschicht 11,5 mm

Absatz auf jedem cm^2 1,55 g

Getrocknet: Absatz auf jedem cm^2 0,71 g.

Der Schlammabsatz ist gegenüber dem im Sommer 1897 (75—85 mm) sehr gering). Die grosse Schlammmasse 1897 hat Prof. Heim schon früher auf Korrektionen an der Muotta zurückgeführt, die eine verstärkte Abspühlung im Gefolge hatten.

Erwähnt sei noch, dass Prof. Heim die Ergebnisse der ersten Messung des Schlammabsatzes (1897) eingehend bear-

beitet und in der Vierteljahrsschrift der Züricher Naturforsch. Gesellschaft XLV 1900 veröffentlicht hat.

Der Kasten ist im Muottabecken wieder versenkt worden.

Die Schöpfversuche an der Rhone haben leider auch dieses Jahr noch nicht beginnen können, weil Prof. Duparc lange in Amerika war und gegenwärtig im Ural abwesend ist und daher die Bearbeitung der Proben nicht leiten konnte. Bereit ist alles, so dass auf ein gegebenes Zeichen die Beobachtungen sofort beginnen können.

Auch der Berichterstatter war dieses Jahr durch seine Wahl zum Rektor der Universität Bern ausser Stande, im Interesse der Flusscommission thätig zu sein.

Der im vorigen Jahr gesprochene Kredit von Fr. 100. — ist folgendermassen verbraucht:

Telegramme nach Genf mit bezahlter Antwort	Fr.	5. 40
Beitrag zu den Kosten der Schlammmessung im Vierwaldstätter See (noch nicht ausgezahlt)	„	94. 60
	Fr.	100. —

Da der Ersatz des verlorenen Kastens sowie die Hebung im Herbst 1900 wieder erhebliche Kosten mit sich bringen, ersucht die Flusscommission ihr auch für das Jahr 1900/01 einen Kredit von Fr. 100. —, wie in früheren Jahren, bewilligen zu wollen.

Bern, im Juli 1900.

Im Namen der Fluss-Commission,

Der Präsident:

Ed. Brückner.

XII.

Bericht der Gletscher-Commission
für das Jahr 1899/1900.

Die Messungen am Rhonegletscher wurden auch im Jahre 1899 nach dem von der Commission genehmigten Programme ausgeführt; in den Tagen vom 20. bis 31. August machte Herr Ingenieur *Held* die Controllmessungen mit der gewohnten Sachkenntniss, und ausserdem hat während des ganzen Jahres unter seiner Leitung der Gehilfe *Felix Imahorn* in Oberwald die Beobachtungen des Eisstandes besorgt.

Da die Berechnungen der Messungen bis jetzt nur zum Theil vollendet sind, so liegt der Commission nur ein vorläufiger Bericht des leitenden Ingenieurs vor, aus dem wir einiges hervorheben.

Der Rückgang des Gletschers im Beobachtungsjahre 1898/9 war sehr ausgesprochen. Alle acht Profile, wovon vier auf dem Gletscher und vier auf dem Firn sind, zeigten sämmtlich eine Abnahme der Höhe. Besonders deutlich war dieselbe bei dem grünen Profil am untern Ende des Gletschers, wo sie 13 m betrug, eine Zahl, die sich nur durch Einsenkung des Eises erklären lässt. Auch bei dem obern Thäliprofil, zu oberst im Firn, war die Abschmelzung sehr stark.

Die Messung der Steinreihen hat nur noch eine untergeordnete Bedeutung, da die meisten Steine gestrandet sind; immerhin bestätigte die Beobachtung von 9 Steinen des mittleren Theiles der rothen Reihe unterhalb des Sturzes das früher schon gefundene Resultat der sehr regelmässigen Eisbewegung im Sturze.

Die Stangen im Firngebiete waren sämmtlich erhalten und zeigten wie früher eine ausserordentliche Gleichmässigkeit der Bewegung, was die Richtung und die Geschwindigkeit betrifft.

Die Gletscherzunge ist im Beobachtungsjahre im Mittel um 9,6 m zurückgegangen, und es wurden dadurch 2220 m² Strandboden blossgelegt. Die monatlichen Eismessungen ergaben, dass vom 18. November 1898 bis zum 9. Mai 1899 die Eisspitze der Zunge um 2,54 m vorgestossen ist, dann bis zum 4. Dez. 1899 um 33,77 m zurückwich und bis zum 21. April 1900 wieder um 1,38 m vorrückte.

Die Messung der Niederschläge auf dem obern Gletscher beim rothen Profil ergab vom 21. Juni 1899 bis zum 20. Juni 1900 1383 Liter per m² oder 1383 mm Höhe; es stimmt das ziemlich gut zu den in den beiden vorhergehenden Jahren gefundenen Zahlen. Leider konnte der Vergleich mit dem unten gefundenen Resultate nicht stattfinden, da die Ausflussröhre der Kiste in Oberwald vom Eis zersprengt wurde. Sie ist wieder reparirt und wird hoffentlich für künftige Beobachtungen gute Dienste leisten.

* * *

Im XXXV. Jahrbuche des Schweizerischen Alpenclubs erschien der 20. Bericht über die periodischen Veränderungen der Alpengletscher, welcher von unsern Mitgliedern, den Herren Professoren *F.-A. Forel* und *M. Lugeon* in Verbindung mit Herrn Forstinspektor *Muret* abgefasst wurde. In demselben bespricht Herr *Forel* die Frage der Darstellung der Gletscher in den Landkarten, Herr *Lugeon* den auf den Gletschern sich vorfindenden Schlamm, und beide Herren berichten über die Auffindung der Steinblöcke des Hôtels des Neuchâtelois auf dem untern Aargletscher im Jahre 1899, woraus sich ergiebt, dass die Strecke, um welche der Gletscher in einem Jahre fortschreitet, seit 1842 bis heute von 74 m auf 53 m gesunken ist. Aus der darauf folgenden Chronik der Alpengletscher, deren Daten in verdankenswerther Weise von den Beamten der eidgenössischen Forstinspektion geliefert wurden, ergiebt sich, dass im letzten Jahre das allgemeine Zurückgehen der Gletscher noch mehr ausgesprochen war als bisher. Von 93 beobachteten Gletschern ergab ein einziger, der glacier de Boveyre im Entremontthal ein ausgesprochenes Vorrücken.

* * *

Im August des Jahres 1899 fand zuerst in Gletsch und dann auf der Grimsel unter dem Präsidium des Herrn Prof. *Richter* aus Graz eine internationale Gletscher-Conferenz statt, an der die Mitglieder unserer Commission Theil nahmen. Bei dieser Gelegenheit wurden unsere Karten und Pläne der Rhonegletschervermessung besichtigt und besprochen und unter Leitung des Herrn Ingenieur *Held* der Rhonegletscher von dem untern Eisrande bis in die obere Firngegend durchwandert. Den ausgeführten Vermessungen wurde von verschiedener Seite volle Anerkennung gezollt, und gerne haben wir Bemerkungen und Wünsche entgegengenommen, die uns für weitere Messungen und Beobachtungen von Werth sein werden.

* * *

Mit dem Jahre 1899 schliesst das 25. Beobachtungsjahr ab; es wird somit die Veröffentlichung ein volles Vierteljahrhundert umfassen. Die Ueberlastung des mit der Publikation betrauten leitenden Ingenieurs mit wichtigen Amtsgeschäften hat leider das Erscheinen dieses Werkes hinausgeschoben; es ist nun dasselbe so weit gefördert, dass eine baldige Drucklegung in Aussicht gestellt werden kann.

* * *

Aus der Casse der Gletscher-Commission wurden an die Kosten der im Jahre 1899 ausgeführten Messungen Fr. 1405. 65 bezahlt; dazu kommen noch die in verdankenswerther Weise vom eidgenössischen topographischen Bureau entsprechend dem Vertrage beigetragenen Fr. 400. —. Die sonstigen Ausgaben der Commission betragen Fr. 120. 27. Die Jahresrechnung ergiebt einen Saldo von Fr. 3,128. 39, wovon Fr. 554. 35 einen Spezialfonds für Untersuchungen über Eistiefe bilden; es sind somit noch Fr. 2,574. 04 zur Fortsetzung der Controllmessungen am Rhonegletscher verfügbar; es reicht das aus für die in diesem Jahr vorzunehmenden Messungen und theilweise noch für das Jahr 1901; für die weitere Fortsetzung des Unternehmens wird es nöthig sein, aufs Neue freiwillige Spenden zu sammeln. Die Veröffentlichung des Berichtes wird die beste Gelegenheit dazu bieten.

* * *

Am internationalen Geographentag in Berlin Anfang October 1899 hat der Unterzeichnete im Einverständniss mit dem Vorstande des Schweizerischen Alpenclubs die Hauptresultate der Rhonegletschervermessung mit den dazu gehörigen Karten und Plänen vorgelegt; es wurde dadurch das Interesse für unser Unternehmen in weiteren Kreisen geweckt.

* * *

Der zwischen dem eidgenössischen topographischen Bureau und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft abgeschlossene Vertrag lief mit dem Jahre 1899 ab; es wurde derselbe einstweilen provisorisch auf weitere 2 Jahre verlängert, wofür wir dem topographischem Bureau zn bestem Dank verpflichtet sind. Der Abschluss eines neuen definitiven Vertrages ist in Aussicht genommen und wird hoffentlich abgeschlossen werden können, sobald die Veröffentlichung des Generalberichtes stattgefunden hat.

Basel, im August 1900.

Für die Gletscher-Commission,
Der Präsident:
Hagenbach-Bischoff.

Rechnung der Gletscher-Commission.

Einnahmen.

Saldo am 30. Juni 1899		Fr. 4,782. 66
Zinse		„ 117. 30
		Fr. 4,899. 96

Ausgaben.

Zahlung an das eidg. topogr. Bureau für Vermessungen am Rhonegletscher:		
Nachtragszahlung pro 1898	Fr. 245. 65	
Zahlung pro 1899	„ 1,405. 65	Fr. 1,651. 30
Kursverlust auf Obligation		„ 75. —

Gratifikationen und Aufbewahrungsgebühr der Werthschriften		Fr. 23. —
Druckkosten, Schreibmaterialien, Frankaturen		„ 22. 27
		Fr. 1,771. 57
Saldo am 30. Juni 1900		„ 3,128. 39
		Fr. 4,899. 96
Der Saldo zerfällt in:		
Disponibler Fonds für die Rhonegletschervermessungen		Fr. 2,574. 04
Spezialfonds für Untersuchungen über Eistiefe	Fr. 535. 60	
dazu Jahreszins à $3^1/_2$ % . . .	„ 18. 75	„ 554. 35
		Fr. 3,128. 39

Dritter Bericht

der

Commission für die Kryptogamenflora der Schweiz.

1899—1900.

Geehrte Herren!

Die Geschäfte der Commission für die Kryptogamenflora der Schweiz konnten im verflossenen Jahre sämmtlich auf dem Circulationswege erledigt werden. Es handelte sich dabei hauptsächlich um die Drucklegung zweier monographischer Bearbeitungen von schweizerischen Kryptogamen, nämlich

1. Bearbeitung der schweizerischen Grünalgen (excl. Siphoneen und Conjugaten) von Herrn Prof. R. Chodat unter dem Titel: Les Chlorophycées, Matériaux pour une flore algologique suisse Ire Partie: Pleurococcoidées, Schizogoniées, Chroolepidées, Confervoidées.
2. Bearbeitung der schweizerischen Filicineen von Herrn Dr. H. Christ unter dem Titel: Die Farnkräuter (Filices und Hydropterides) der Schweiz.

Beide Arbeiten sind gegenwärtig im Druck, die letztere hoffen wir auf den Zeitpunkt der Jahresversammlung in Thusis erscheinen lassen zu können und die letztere soll ebenfalls im Verlaufe dieses Jahres zur Vollendung gelangen.

Die Kosten für Druck und Herstellung der Clichés zu den Figuren dieser beiden Arbeiten werden über die uns aus dem Kredit des vorigen und des laufenden Jahres zur Verfügung stehenden Summe wesentlich hinausgehen. Wir bitten Sie daher auch für das nächste Jahr bei den Bundesbehörden um einen Kredit von Fr. 1200 nachzusuchen.

Die letztjährige Rechnung ergab folgendes Resultat:

Einnahmen.

Saldo vom 31. Dezember 1898	Fr.	406. 25
Bundesbeitrag pro 1899	„	1,200. —
Zinse	„	44. 40
	Fr.	1,650. 65

Ausgaben.

A conto-Zahlung für den Druck von Beiträgen zur Kryptogamenflora	Fr.	300. —
Für Begleitcirculare zu Band I Heft 1 . . .	„	43. 95
Für Hectographie von Reglementen	„	2. 80
Quästorats-Gratification pro 1898	„	30. —
Portoauslagen	„	3. 35
Total der Ausgaben	Fr.	380. 10
Saldo	„	1,270. 55
	Fr.	1,650. 65

Basel und *Bern*, im Juli 1900.

Namens der Commission für die Kryptogamenflora,

Der Präsident:
Dr. H. Christ.

Der Sekretär:
Ed. Fischer, Prof.